

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 23. Juni 2011

REGIONALAUFGABE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ

Nr. 12

Handwerkskammer der Pfalz
www.hwk-pfalz.de

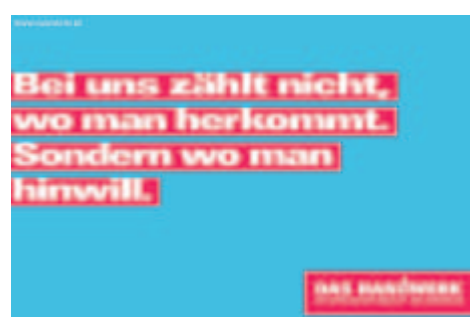
VOLLVERSAMMLUNG

Die vierte Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz in der Wahlperiode 2009/2014 findet am Mittwoch, dem 29. Juni 2011, 13.30 Uhr, im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in 67663 Kaiserslautern, Im Stadtwald 15, statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Geschäftsbericht 2010
 3. a. Bericht der Rechnungsprüfer
 3. b. Bericht von Wirtschaftsprüfer Dr. Böhmmer zum Jahresabschluss 2010
 4. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben/Aufwendungen 2010
 5. Abnahme des Jahresabschlusses 2010
 6. Entlastung
 - a. Vorstand
 - b. Geschäftsführung
 - 7.1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragswirtschaftsplan 2011
 7. a. 1. Nachtragswirtschaftsplan 2011
 7. b. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
 8. a. Neuerrichtung eines Gesellen-, Abschluss- und Zwischenprüfungsausschusses „Maurer Westpfalz“ für die laufende Amtsperiode bis 31.8.2014
 8. b. Berufung der Mitglieder des Gesellen-, Abschluss- und Zwischenprüfungsausschusses „Maurer Westpfalz“
 9. Ergänzungsberufung von Mitgliedern der Gesellen-, Abschluss- und Zwischenprüfungsausschüsse
 10. Ergänzungs- bzw. Änderungsberufung der Mitglieder von Fortbildungsprüfungsausschüssen
 - a. Meisterprüfungsausschuss im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk
 - b. Meisterprüfungsausschuss im Gold- und Silberschmiedehandwerk
 - c. Gebäudeenergieberater/in (HWK)
 - d. Geprüfter Kraftfahrzeug-Service-Techniker/Geprüfte Kraftfahrzeug-Service-Technikerin
 11. Information zur Imagekampagne – Tag des Handwerks am 3.9.2011
 12. Ehrungen
 13. Verschiedenes
- Gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer der Pfalz ergeht hiermit Einladung zu dieser öffentlichen Plenarsitzung.

Kaiserslautern, den 23. Juni 2011
Handwerkskammer der Pfalz
Brigitte Mannert Präsidentin
Ralf Hellrich Hauptgeschäftsführer



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: gschifferer@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl.-Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer
Tel.: 0631/ 36 77-113

Unverzichtbare Experten der Gerichte

SACHVERSTÄNDIGE: Handwerkskammer der Pfalz bestellt und vereidigt 72 Handwerker – Professor Siegfried Jutzi vom rheinland-pfälzischen Justizministerium würdigt die Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben

Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen zwischen Kunden und Handwerkern sind die Sachverständigen der Handwerkskammer der Pfalz häufig als „Helfer des Gerichts“ gefragt, und bei privaten Streitfragen können sie auch als Privatgutachter tätig werden. Die öffentliche Bestellung gewährleistet, dass der Sachverständige ein Prüf- und Auswahlverfahren durchlaufen hat, bei dem er seine persönliche Eignung, hohe Fachkompetenz und Fähigkeit zur Gutachtenerstellung unter Beweis stellen musste. Darüber hinaus bürgt die öffentliche Bestellung und Vereidigung für Unabhängigkeit, Objektivität und Vertrauenswürdigkeit.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, hat die Handwerkskammer der Pfalz 72 Sachverständige, deren fünfjährige Amtsperiode abgelaufen war, und zwei neue Sachverständige durch öffentliche Bestellung und Vereidigung zur Ausübung ihres Amtes ermächtigt. 19 Sachverständige, die aus ihrem Amt ausgeschieden sind, wurden für ihre langjährige Arbeit geehrt.

Professor Siegfried Jutzi vom rheinland-pfälzischen Justizministerium würdigte in einem Vortrag zur Einbindung der Hand-



Präsidentin Brigitte Mannert vereidigt einen der Sachverständigen



Die Sachverständigen, die aus ihrem Amt ausgeschieden sind, mit der stellvertretenden Hauptgeschäftsführerin Ursula Stange, Professor Siegfried Jutzi, Präsidentin Brigitte Mannert (v.l.) und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich (r.)

werkskammern bei der Wahrnehmung staatlicher Aufgaben im demokratischen Rechtsstaat die Sachverständigen im Handwerk als „unverzichtbare Experten der Gerichte“. Die Justiz sei darauf angewiesen, dass Gerichten und Staatsanwaltschaften das notwendige Fachwissen „durch ein Gutachten eines Sachverständigen“ vermittelt werde. Durch ihre Gutachten trügen sie „wesentlich zur Rechtsfindung und Rechtspflege bei“, sagte Jutzi. Die Bestellung durch die Handwerkskammer der Pfalz garantiere die unabhängige, objektive und sachgerechte Besetzung dieses Amtes.

Zur Rolle der Handwerkskammern in der wirtschaftlichen Selbstverwaltung und im demokratischen Rechtsstaat erläuterte Jutzi, dass die Handwerkskammern als

Körperschaft des öffentlichen Rechts unverzichtbare staatliche und hoheitliche Aufgaben übernehmen. Und dazu gehöre auch das Sachverständigenwesen. Damit, so Jutzi, seien aber auch „besondere Anforderungen und Pflichten“ verbunden und deshalb müssten die Sachverständigen „durch ihren Eid bekräftigen, dass sie ihr Gutachten unparteiisch nach bestem Wissen und Gewissen erstatten“. Sie seien verpflichtet, ihre ganze Kompetenz und ihr Fachwissen umfassend in jeden Einzelfall einzubringen. „Ihr Wissen und Ihre Erfahrung ist für die Justiz notwendig und unverzichtbar“, sagte Jutzi.

Zuvor hatte sich Präsidentin Brigitte Mannert bei den Sachverständigen für ihren „wichtigen Beitrag zur Erfüllung der

hoheitlichen Aufgaben der Handwerkskammer“ in der abgelaufenen Amtsperiode bedankt. Die Sachverständigen, so Mannert, „leisten einen wichtigen Beitrag bei der Rechtsprechung“ – für die Gerichte, weil sie in juristischen Verfahren die fachlichen Hintergründe für die Urteilsfindung beschaffen, bei Privatgutachten, weil sie damit in vielen Fällen Streitsachen schlichten und damit weitere rechtliche Auseinandersetzungen vermeiden helfen.

Die bestellten Sachverständigen erhielten nach der Vereidigung durch Präsidentin Mannert ihre Bestellungsurkunden und Ausweise. Für ihre langjährige Amtsausübung bedankte sie sich bei den ausscheidenden Sachverständigen mit einer Urkunde und einem Weinpräsent.

Tag des Handwerks: Mitmachen!

IMAGEKAMPAGNE: Bundesweiter Aktionstag am 3. September bietet vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung

Am 3. September feiert das Handwerk erstmals den bundesweiten Tag des Handwerks. Vielfältige Aktionen von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Handwerksbetrieben sind geplant, so dass ganz Deutschland an diesem Samstag in Handwerkerhand sein und in den Farben der Imagekampagne erstrahlen soll. Und jeder kann und soll mitmachen.

So beginnt die Handwerkskammer der Pfalz diesen Tag mit einem „Tag der offenen Tür“ in ihrem Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Kaiserslautern. Ab 10 Uhr öffnet das BTZ seine Pforten für alle Interessierten und RPR1 ist mit einer eigenen Bühne live dabei.

Passend zum großen Auftritt des Handwerks findet parallel auch der „Leistungs-wettbewerb des Deutschen Handwerks 2011“ an gleicher Stelle statt. Den krönenden Abschluss bildet abends dann die Preisverleihung und Ausstellung anlässlich des Wettbewerbs „Qualitätsmeister des rheinland-pfälzischen Handwerks 2011“, mit dem das rheinland-pfälzische Handwerk unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums seine



Mit diesem Plakat wird für den bundesweiten Aktionstag geworben

Preisträger ehrt. Aber auch für Handwerksbetriebe gibt es jede Menge Möglichkeiten. Anregungen und Materialien dazu finden sich auf der Homepage der Imagekam-

pagne unter www.handwerk.de. Dort kann sich jeder ohne großen Aufwand für das Kampagnenforum registrieren und selbst mitreden. Mitmachen und Austauschen sind gefragt, eigene Ideen dürfen und sollen eingebracht werden.

Es geht um das deutsche Handwerk, nicht um Institutionen oder den einzelnen Betrieb. Handwerk ist eine Wirtschaftsmacht und das soll die Kampagne verdeutlichen. Handwerk ist innovativ und vielfältig, es bietet Qualität und für jeden das Richtige. Ohne Handwerk geht es nicht und die Imagekampagne funktioniert da wie ein Gütesiegel oder eine Marke, die durch gemeinsames Ziehen am gleichen Strang immer bekannter wird.

So kann der einzelne Betrieb seine Kunden direkt ansprechen, indem er diese mit Aktionen oder besonderen Angeboten überrascht. Dazu stehen im Kampagnenforum spezielle Angebotsposter und Aufkleber zur Verfügung. Ein „Tag der offenen Tür“ bietet die Möglichkeit, in ungezwungenem Rahmen über Betrieb und Handwerk zu informieren und so auch Neukunden zu gewinnen. Natürlich können sich

Betriebe auch zusammenschließen und gemeinsame Aktionen – wie ein Straßenfest – auf die Beine stellen und dadurch außerdem Jugendliche und somit potentielle Auszubildende neugierig machen. Eine weitere schöne Möglichkeit für Betriebe ist natürlich auch, sich an geplanten Aktionen von Handwerkskammer oder Innungen zu beteiligen und dadurch das Gemeingefühl und innerhandwerkliche Kontakte aufzubauen oder zu stärken. Möglichkeiten gibt es also viele...

Ideen für Aktionen finden sich ebenfalls auf der Homepage der Imagekampagne. Dort können auch eigene Konzepte eingestellt und beworben werden. Informationen darüber nimmt aber auch gerne die Handwerkskammer der Pfalz entgegen. Denn der Tag des Handwerks – ebenso wie die Imagekampagne allgemein – lebt vom Engagement des Einzelnen und vom Miteinander der Wirtschaftsmacht von nebenan.

Infos gibt es bei der Handwerkskammer der Pfalz, Tel.: 0631 3677-222, E-Mail: alandwehr@hwk-pfalz.de und natürlich auf der Homepage der Imagekampagne unter www.handwerk.de



Meisterschule für Handwerker präsentierte Gesellenstücke

Wie in jedem Jahr hat die Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern vom 1. bis 19. Juni unter dem Motto „Handwerkliches Können sichert die Zukunft“ die Gesellenstücke der diesjährigen Abschlussprüfung der dreijährigen Berufsfachschule präsentiert. Neu war in diesem Jahr der Ausstellungsort, denn nach fünf Jahren im Foyer des Justizzentrums Kaiserslautern war die Ausstellung wieder – wie früher – im Wadgasserhof des Theodor-Zink-Museums in Kaiserslautern zu sehen. Ausgestellt waren Gesellenstücke der Fachrichtungen Feinwerkmechaniker, Goldschmiede, Maler und Lackierer, Metallbauer (Fachrichtung Metallgestaltung), Systemelektroniker, Steinmetze und Steinbildhauer sowie Tischler. Wie der Leiter der Meisterschule, Eckhard Mielke, bei der Ausstellungseröffnung betonte, dokumentieren die Gesellenstücke den hohen Ausbildungsstand an der Meisterschule und geben einen Einblick in die erworbenen handwerklichen und gestalterischen Fertigkeiten der 100 Absolventinnen und Absolventen.

JUNGMEISTER DES PRÜFUNGSJAHRES 2011

Vor den Meisterprüfungsausschüssen der Handwerkskammer der Pfalz haben ihre Meisterprüfung 2011 bestanden:

Im Elektrotechniker-Handwerk: Philipp Farago, Carlsberg; Peter Helgest, Grünstadt; Robert Hötzing, Mannheim; Sebastian Koch, Limburgerhof; Damir Lovric, Frankenthal;

Bernd Menzel, Neustadt; Florian Meyer, Freimersheim; Markus Neuberger, Römerberg; Martin Sünder, Winnweiler; Christian Witz, Speyer.

Im Metallbauer-Handwerk: Daniel Backenstraß, Ramberg; Daniel Becker, Frankweiler; Christian Bott, Kindsbach; Tobias Fischer, Ludwigshafen; Sebastian Messemer, Ramberg;

Dominik Müller, Lambrecht; Florian Schwalb, Carlsberg; Viktor Aschemacher, Katzweiler; Markus Pascal Genuit, Neustadt; Johann Groh, Kaiserslautern; Sergej Knoll, Pirmasens; Jens Vollmer, Neustadt; Konstantin Opfer, Landau; Daniel Pázmán, Frankenthal; Boris Schmidt, Fockenberg-Limbach; Jens Tapper, Wörth; Christian Theis, Lustadt.

Neuer Kranz in 18 Meter Höhe

ZUNFTBAUMFEST: Gelungener Event der KH Deutsche Weinstraße in Neustadt

Nach fünfjähriger Abstinenz richtete die Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße zusammen mit den angeschlossenen Innungen wieder ein Fest an ihrem Zunftbaum aus. Mit diesem Ereignis sollte die Öffentlichkeit auf die Bedeutung dieses Wahrzeichens für das ortsansässige Handwerk und die Stadt Neustadt aufmerksam gemacht werden.

Eine regelmäßige Inspektion des erstmals 1988 errichteten Zunftbaums durch die Handwerker hatte ergeben, dass witterungsbedingte Einflüsse leichtere Schäden am Baum verursacht hatten. So mancher Sturm hat insbesondere dem Kranz unterhalb der Baumspitze arg zugesetzt. Um das ursprüngliche Erscheinungsbild des Zunftbaums wieder herzustellen wurden einige Schönheitsreparaturen vorgenommen. Raumausstattermeister Horst Konrad und ein Auszubildender hatten ordentlich Arbeit, um aus wetterfestem Tannengrün und ebensolchen bunten Bändern (blaue, weiße und rote, entsprechend den Farben der Handwerks-Organisation) einen ordentlichen Kranz zu fertigen.

Die Beendigung der Instandsetzungsarbeiten nahm die Vorstandschaft der Kreishandwerkerschaft zum Anlass, sie mit einem ordentlichen Fest zu begehen. Neben der Öffentlichkeit waren auch namhafte Vertreter aus den Reihen von Politik, Wirtschaft und Verbänden eingeladen, die Anbringung des Kranzes live zu verfolgen. Kreishandwerksmeister Dirk Fischer und Geschäftsführer Gerhard Teichmann konnten unter den



Der Zunftbaum der KH Deutsche Weinstraße in Neustadt

Gästen die Führungsspitze der Handwerkskammer der Pfalz mit Präsidentin Brigitte Mannert, Vizepräsident Dieter Schnitzer und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich begrüßen. Ebenso haben es sich Kreishandwerksmeister Martin Eichhorn und seine beiden Stellvertreter Otto Löffel und Gerald Weibel sowie Geschäftsführer Klaus Seiferlein von der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz nicht nehmen lassen, diesem besonderen Ereignis beizuwohnen.

Die Besucherresonanz war ausgezeichnet, weil das Fest in einen verkaufsoffenen Sonntag integriert war. So verfolgten viele Zuschauer, wie ein großer Kranwagen den Kranz an die Spitze des 18 Meter hohen Zunftbaums lifte. Zimmerer- und Dachdeckermeister Christian Fecht erledigte die fachgerechte Befestigung routiniert vom firmeneigenen Steiger aus.

Fortbildung zum Kfz-Servicetechniker

Das Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern bietet ab 30. August 2011 – bei entsprechender Nachfrage – einen sechsmonatigen Fortbildungslehrgang mit dem bundesweit anerkannten Abschluss „Geprüfte/r Kfz-Servicetechniker/-in“ in Teilzeitform an. Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Kraftfahrzeugmechaniker/-in, Kraftfahrzeugelektriker/-in oder Automobilmechaniker/-in. Der über 310 Unterrichtsstunden konzipierte Lehrgang soll dienstags und donnerstags in der Zeit von 17 bis 20.30 Uhr und samstags in der Zeit von 8 bis 13 stattfinden. Den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern wird die Möglichkeit geboten, am offiziellen Prüfungslehrgang zum Erwerb der Kenntnisse zur Durchführung der Abgasuntersuchung (AU-Lehrgang) teilzunehmen und den Klima-Sachkundenachweis zu erwerben. Für beide Angebote wird nur die Zertifizierungsgebühr berechnet.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten bei Peter Dieterich (Tel.: 0631/3677-317) oder Michael Baumann (Tel.: 0631/3677-332).

WEITERBILDUNG

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, Informationen und Anmeldung: Telefon 0631/3677-163 (Regina Gilcher)

Die eigene Homepage im Internet – Aufbaukurs

Datum: 1. und 2.7.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: Fr 8 bis 15 Uhr und Sa 9 bis 16 Uhr

AutoCAD – Aufbaukurs 3D

Datum: 5. bis 9.9.
Tag: Montag bis Freitag
Uhrzeit: 8 bis 16 Uhr

WORD Grundkurs

Datum: 12. und 13.9.
Tag: Montag und Dienstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

WORD - Aufbaukurs

Datum: 14.9.
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Thermografie und Blower-Door

Datum: 16. und 17.9.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Flyer und Plakate mit WORD erstellen

Datum: 16.9.
Tag: Freitag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

TECHNIKUM

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, Informationen und Anmeldung: Telefon 0631/3677-366 (Nadine Weller)

Vordächer im Metallbau

Datum: 1.9.
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 8:30 bis 16:30 Uhr

Sachkunde-Nachweis in der Befestigungstechnik

Datum: 6.9. bis 15.9.
Tag: Dienstag und Donnerstag
Uhrzeit: 17 bis 20:15 Uhr

Edelstahlseminar für Metallbauer

Datum: 23.9. bis 24.9.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 8:30 bis 18:30 Uhr + 8:30 bis 14:30 Uhr

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Wir bringen Kunden.
Nutz unsere Kontakte: mit einem Inserat in Das Örtliche.
www.dasoertliche.de

Auftragslage ist wieder stabil

HAUPTVERSAMMLUNG: Metallbauer-Innung Deutsche Weinstraße beschließt Beitragsanhebung

Zur Jahreshauptversammlung nach Wachenheim hatte Obermeisterin Ingrid Seibert-Hess die Mitglieder der Metallbauer-Innung Deutsche Weinstraße eingeladen. Zu Beginn der gut besuchten Zusammenkunft wurde im Rahmen einer Gedenkminute an den im letzten Jahr verstorbenen Kollegen Armin Frick aus Neustadt erinnert und seine Verdienste gewürdigt.

In ihrem Jahresbericht erinnerte Seibert-Hess an den extremen Umsatzeinbruch im Maschinenbau in 2009, bei dem Einbußen von 40 bis 45 Prozent zu verzeichnen waren. Im Metallbau selbst sei der Rückgang etwas flacher verlaufen. Nachdem die Konjunktur in der ersten Jahreshälfte 2010 wieder deutlich angezogen habe, sei auch die Auftragslage wieder als stabil und zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Politik der Banken, die einerseits mit günstigsten Staatsgeldern ihr Kreditportfolio auffüllen, andererseits aber horrenden Zinsen für Kredite an Unternehmen abbassieren und damit satte Gewinne einfahren, stieß auf heftige Kritik von Seibert-Hess.

Auch der teilweise uferlose Konkurrenzkampf der Betriebe untereinander stelle eine unguete Situation für das Metallhandwerk dar und führe zu einem Preisverfall mit all den negativen Folgen, die eine Gefahr für die Existenz der betriebswirtschaftlich kalkulierenden Betriebe darstelle.

Die Notwendigkeit einer Beitragsanhebung begründeten Obermeisterin Seibert-Hess und

Geschäftsführer Gerhard Teichmann. Die Beitragsangleichungen des Landesverbandes und der Kreishandwerkerschaft sowie die Übernahme der Materialkosten bei den Zwischenprüfungen bis 100 Euro für Mitgliedsbetriebe belasteten die Ausgabe des Innungshaushalts. Eine Angleichung der Beiträge sei für die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der Innung unerlässlich, wolle man alle Leistungen auf dem bisherigen Niveau halten, sagten beide Verantwortlichen.

Teichmann erläuterte anschließend den auf der Basis der beabsichtigten Angleichungen erstellten Haushaltsplan, der eine Anhebung des Grundbeitrages um fünf Ecklöhne und eine Erhöhung des Zusatzbeitrages um einen Euro pro Mitarbeiter vorsieht. Durch die Aufstockung der Anzahl der Ecklöhne könne eine Einnahmeverbesserung um rund 1.800 Euro erzielt werden, gab Teichmann bekannt. Die Versammlung verabschiedete einstimmig den Entwurf und damit auch die Anhebung des Innungsbeitrages.

Über ein Auslandspraktikum während und nach der handwerklichen Berufsausbildung informierte Annelie Walther-Zeyer von der Handwerkskammer der Pfalz. Durch grenzüberschreitende Maßnahmen können junge Auszubildende und Beschäftigte die Arbeitswelt, die Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken des jeweiligen Landes kennen lernen und gleichzeitig Kontakte zu Land und Leuten knüpfen.